



Der Frostdrachen

Carla Erpenbeck



Machandel Verlag

Der Frostdrachen

Carla Erpenbeck

Kurzgeschichte

Machandel Verlag
2012

Dieses Ebook ist gratis, es darf privat kopiert und weitergegeben werden.

Was Sie nicht machen dürfen:

Sie dürfen das Ebook nicht ohne Einwilligung des Verlages verkaufen oder als Download anbieten. Sie dürfen das Ebook nicht verändern. Sie dürfen die Bilder, die für dieses ebook verwendet wurden, nicht extrahieren und für sonstige Zwecke nutzen.

Die Bilder unterliegen den folgenden Copyrights:

Titelbild:

© Diversepixel / www.shutterstock.com

Innenillustration

© Rashevska Natalia / www.shutterstock.com

Schlussvignette

© Anna Paff / www.shutterstock.com

Unsere Bücher finden Sie hier:

<http://www.machandel-verlag.de>

Machandel Verlag, Neustadtstr.7, 49740 Haselünne



Aus “Geschichten am Elbenfeuer”

Saeè erzählt:

Bei uns waren natürlich auch die Trolle für die niederen Arbeiten zuständig. Sie haben den ganzen Haushalt gemacht -mit Ausnahme der Backstube. Wann immer der große Ofen zum Backen angefeuert wurde, stand meine Großmutter davor. Meines Wissens war sie die einzige Elbenfrau weit und breit, die dieses Arbeit selbst erledigte. Sie muss mir meine Neugierde an der Nasenspitze angesehen haben, denn eines Tages erzählte sie mir beim Rühren eines Schokoladenkuchens diese Geschichte:

Als Großmutter jung, war herrschte zwischen den Drachen und den Elben erbitterter Krieg. Während der Schlacht von Li’imiral rief der König alle verfügbaren Reserven zum Kampf. So blieben in unserem Tal nur die Trolle zurück, und meine Großmutter, die damals noch ein Kind war. Der Frostdrache Sasil, der schon lange ein Auge auf unser Tal geworfen hatte und wie die meisten Frostdrachen zu faul zum Kämpfen war, nutzte die günstige Gelegenheit und besetzte unsere Burg. Den Trollen wird das ziemlich egal gewesen sein, sie mussten so oder so die ganze Arbeit machen.

Großmutter hatte sich in einen der Seitengänge geflüchtet, als Sasil eintraf. Der Drache war zu groß ihr dorthin zu folgen. In Sicherheit war sie deswegen noch lange nicht. Seine gute Infrarot-Nase sagte Sasil sofort, dass irgendwo in den Mauern links des Saales noch ein Elb steckte. Er beschloss, sich des Problems nach Drachenart zu entledigen, und legte seinen Frosthauch über das ganze Schloss.

Als Großmutters Zähne zu klappern begannen, fiel ihr der Backofen ein. Am Vortag hatten die Trolle gebacken, und als Großmutter in den Ofen kroch, war er noch mollig warm. Vor dem warmen Ofen versagte Sasils Nase.

Zudem sind Frostdrachen etwas langsam im Denken. Er erkannte ihre Zuflucht nicht und hielt sie für tot.

So begann er, es sich gemütlich einzurichten. Das heißt vor allem, er fraß. Trolle sind sogar einem Frostdrachen zu zäh, Elben gab es keine mehr zu fangen, also machte er sich über unsere Vorräte her. Besonders der Schokoladenkuchen, der noch auf der Tafel stand, hatte es ihm angetan.

Danach plumpste er neben dem Tisch auf den seidenen Teppich und fiel sofort in tiefen Schlaf.

Als sie Sasil geräuschkoll schnarchen hörte, wagte Großmutter sich aus dem Ofen. Vorsichtig erkundete sie die Lage. Für einen direkten Kampf gegen den Frostdrachen war sie zu schwach und zu jung. Aber sie

hatte damals schon einen bemerkenswerten Verstand. Sie buk auf der Stelle einen neuen Schokoladenkuchen und stellte ihn mitten auf den Tisch. Dann tränkte sie diesen Kuchen mit einer ganzen Karaffe Birnenlikör und steckte zum Schluss ein ganz kleines bisschen unscheinbarer Küchenmagie hinein.

Danach verkroch sie sich wieder in den Ofen.

Als Sasil am nächsten Morgen aufwachten, betrachtete er den Kuchen automatisch als Frühstück und schnappte ihn sich mit einem Biss. Beim ersten Kontakt mit seiner Magensäure zündete Großmutters Zauber. Der ganze Birnenlikör ging in heißen Flammen auf. Sasil hatte keine Chance. Das Feuer schmolz ihn einfach von innen weg.

So begann Großmutters Karriere als Zauberin. Sie vergaß nie, wem sie ihr Leben verdankte. Und so war sie es, die unseren alten Ofen immer mit Liebe anfeuerte und mit Schokoladenkuchen füllte.

